



Vorbereitungen für Schulneubau laufen

Mit einer Altlasten-Sanierung des Baugrunds in der Schimmelstraße 6 bereitet die Stadt seit Anfang Oktober den Neubau einer Grundschule mit Hort und Sporthalle vor. Zunächst finden Vermessungen und die Baustelleneinrichtung statt, bevor die eigentlichen Arbeiten beginnen. So werden im südöstlichen Teil des Baugrundstücks, im Bereich einer ehemaligen Betriebsanstelle, Altlasten wie Benzin und Diesel beseitigt. Die Sanierung umfasst den Aushub der kontaminierten Böden, die sukzessive Verfüllung mit sauberem Boden und die Entsorgung des belasteten Erdreichs. Im Zuge dessen werden unterirdische Fundamente und Anlagen beseitigt. Die Arbeiten erfolgen unter Federführung der Unteren Bodenschutz- und Altlastenbehörde der Stadt bis Dezember 2023. Die Bauarbeiten für den Schulneubau beginnen voraussichtlich ab Januar 2024. Bis Juli 2026 entsteht eine dreizügige Grundschule für etwa 300 Schülerinnen und Schüler mit Hort und einer 1,5-Felder-Sporthalle.

Stadt sucht innovative Ideen für Innenstadt

Die Stadt Halle (Saale) sucht im Rahmen des Wettbewerbs „STADT-UP. Mein Business für die Innenstadt“ innovative Nutzungs- und Geschäftsideen für ein Ladengeschäft in Halles Innenstadt. Ziel ist es, die Innenstadt grüner und multifunktionaler zu machen, damit sie angesichts des Klimawandels auch in Zukunft attraktiv und wettbewerbsfähig ist. Das beste Konzept wird ab Januar 2024 in einem Ladengeschäft der Innenstadt umgesetzt, für das die Stadt bis August 2025 die Nettokaltmiete übernimmt. Darüber hinaus werden weitere Einsenderinnen und Einsender eingeladen, ihre Konzepte in einem sogenannten Pop-up-Store temporär zu testen und weiterzuentwickeln. Geschäftsideen können bis 15. November eingereicht werden. Der Wettbewerb wird vom Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit 241 900 Euro gefördert. Hinzu kommt ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 32 750 Euro. Informationen zum Wettbewerb im Internet unter: www.schoenecity.de

INHALT

Der Himmel auf Erden
100 Jahre Planetarien: Halle beteiligt sich am Jubiläum **Seite 2**

Der Oktober der Erinnerung
Gegensätzliche Ereignisse prägen hallesche Geschichte **Seite 3**

Stadt und Land – Hand in Hand
Maßnahmenplan zur Bekämpfung der Jugendkriminalität **Seite 5**

Herz oder Kopf?



Foto: Thomas Ziegler

Verwaltung legt Haushaltsentwurf vor – Beschluss im November geplant

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) diskutiert derzeit über den Haushalt für das kommende Jahr – und darüber, wie trotz Konsolidierung wichtige Projekte vorangetrieben werden können, um Halle attraktiv, lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Es ist ein Abwägen zwischen Herz und Kopf, zwischen Sparen und Investieren.

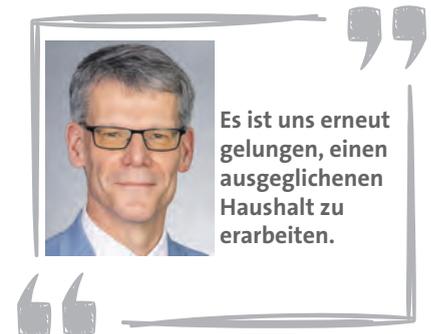
Am 27. September hat Bürgermeister Egbert Geier dem Stadtrat den Haushaltsplan für das Jahr 2024 vorgestellt. Mit rund 946 Millionen Euro hat er das bislang größte Volumen. „Es ist uns erneut gelungen, einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt zu erarbeiten.“ Die Stadt erfüllt damit schon jetzt ein Kriterium, das laut Kommunalverfassungsgesetz erst ab 2026 gefordert ist: einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Dieser schließt auch die Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes mit 11,5 Millionen Euro ein.

Ungeachtet dessen plant die Stadt umfangreiche Investitionsvorhaben in Höhe von rund 130 Millionen Euro, darunter knapp 80 Millionen Euro Eigenmittel. Der Großteil der Summe fließt in die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten, den Straßenbau sowie die Umsetzung der Fluthilfe-Projekte. Darüber hinaus rechnet die Stadt damit, rund 45 Millionen Euro zusätzlich durch die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes zu erhalten, die vom Land allerdings noch nicht beschlossen wurde. Die finanzielle Unterstützung soll zu großen Teilen auf alle Geschäftsbereiche aufgeteilt werden – aber zugleich auch die tariflich bedingten gestiegenen

Personalausgaben sowie die erwarteten geringeren Steuereinnahmen kompensieren. Die Schwerpunkte liegen im Haushaltsjahr 2024 auf folgenden Projekten:

► **Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation**

Die Stadt will ab dem kommenden Jahr die Rahmenbedingungen zur Ansiedlung des Zukunftszentrums schaffen und mit der Neugestaltung des Riebeckplatzes beginnen. Im Zuge dessen sollen unter anderem die Brücken über den Riebeckplatz zu einer Rad- und Fußwegverbindung umgebaut und die Straßenführung angepasst werden.



Es ist uns erneut gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erarbeiten.

► **Eissporthalle**

Die Eissporthalle soll zur vollwertigen Eishalle ausgebaut werden. Vorgesehen sind ein neuer Umkleidetrakt sowie eine Erweiterung der Zuschauerkapazität.

► **Schulen**

Das im Jahr 2016 gestartete städtische „Investitionsprogramm Bildung“ wird fortgeführt. Im kommenden Jahr beginnen unter anderem die Erweiterung des Schulstandorts Kastanienallee, die Sanierung der

Förderschule „Astrid Lindgren“ sowie die Erneuerung der Sporthalle der Grundschule Dölau.

► **Leuchtturmprojekte**

Im Rahmen des Kohleausstiegs hat die Stadt Leuchtturmprojekte definiert, die nun vorangetrieben werden sollen. Dazu zählt die Entwicklung eines neuen Quartiers auf dem RAW-Gelände am Riebeckplatz.

► **Brandschutz**

Im Bereich Feuerwehr steht neben der Fusion der Leitstellen auch die Sanierung der Gerätehäuser in Diemitz und Nietleben auf dem Plan. Hierfür will die Stadt eine Machbarkeitsstudie erstellen.

► **Smart City**

Halle beteiligt sich an dem Smart-City-Modellprojekt des Bundes. Ziel ist es, mithilfe digitaler Technologien die Stadt nachhaltig zu entwickeln. Die Umsetzungsphase beginnt nun. Der Fokus liegt dabei auf den Handlungsfeldern Bildung, Wirtschaft, Mobilität und Verwaltung.

► **Salinemuseum**

Nach der Eröffnung der Großsiedehalle Süd Ende Juni wird derzeit der Betrieb des Museums vorbereitet. Dazu gehört die Gestaltung der Dauerausstellung – gemeinsam mit den Hallenserinnen und Hallensern.

Der Haushaltsentwurf wird derzeit in den Fachausschüssen beraten. Ziel ist, dass der Stadtrat den Haushalt 2024 in seiner November-Sitzung beschließt. Weitere Informationen im Internet unter:

www.haushalt.halle.de

Der Himmel auf Erden

100 Jahre Planetarien: Halle (Saale) beteiligt sich an Jubiläum

Vor wenigen Monaten hat das neue Planetarium Halle am Holzplatz erfolgreich sein Sternentor geöffnet. Dabei fand die Eröffnung in einem ganz besonderen Jubiläumsjahr statt: Vor genau einhundert Jahren, im Oktober 1923, wurde in Jena mit dem Sternenprojektor ZEISS Modell I das weltweit erste Projektionsplanetarium vorgestellt. Der Ingenieur und Physiker Dr. Walther Bauersfeld war federführend bei der Entwicklung der „Sternenmaschine“ auf der Basis optisch-mechanischer Lichtprojektion.

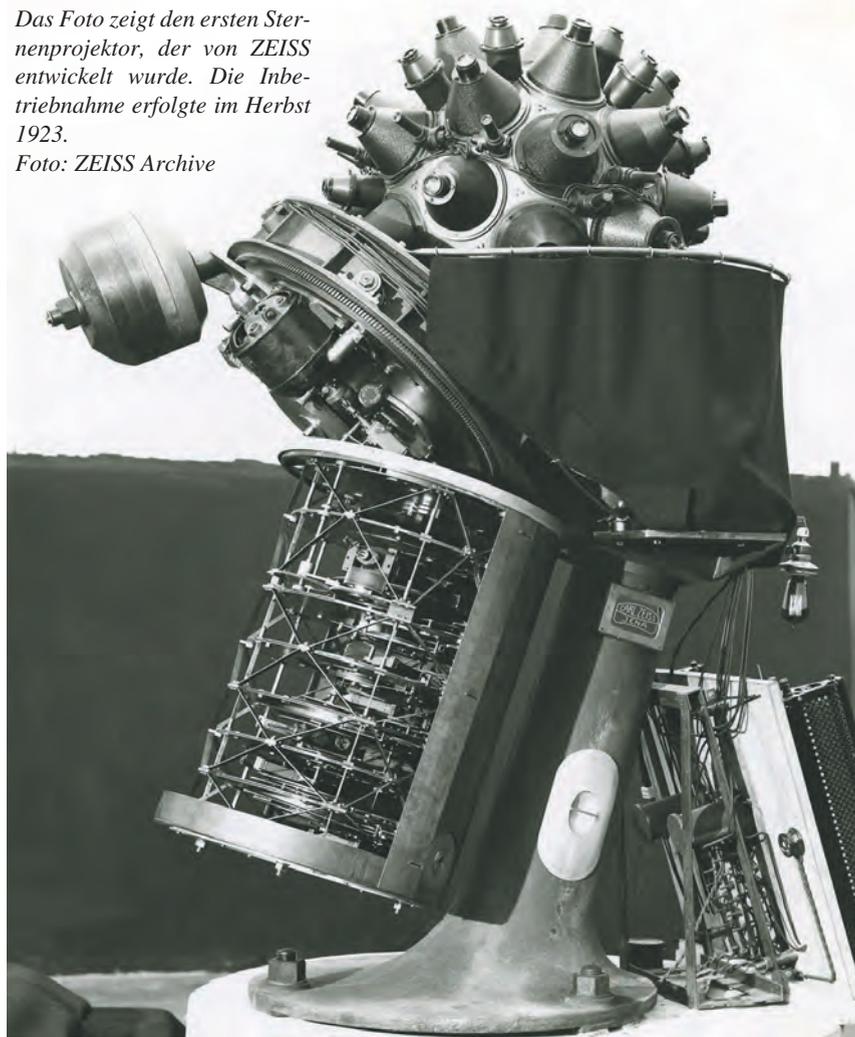
Den Auftrag für den Bau eines Planetariums erhielten die ZEISS-Werke in Jena bereits im Jahr 1913 von Oskar von Miller, dem Gründer und ersten Generaldirektor des Deutschen Museums in München. Dort wurde am 7. Mai 1925 das erste Planetarium der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nun konnten die Besucherinnen und Besucher das „Wunder von Jena“ auch in München erleben und bestaunen. Nur ein Jahr darauf öffnete das weltweit dienstälteste Planetarium Jena seine Pforten.

Die technische Innovation Planetarium hat seitdem ihren Siegeszug um die ganze Welt angetreten und überall die Menschen begeistert. Heute zählen wir mehr als 4000 Planetarien auf dem gesamten Globus. Sie dienen als Tor zum Weltraum und schaffen audiovisuelle Erlebniswelten, sie informieren und inspirieren das Publikum. Dank der sich immer weiter entwickelnden Projektionstechnik können Planetarien das gesamte Universum realistisch darstellen, sodass alle die Wunder des Kosmos erleben können – als säße man selbst in einem Raumschiff. Darüber hinaus bieten Planetarien kulturelle Events wie Lesungen, Konzerte oder Vorträge an und unterstützen den schulischen Astronomieunterricht.

Auch die Stadt Halle (Saale) war und ist bis heute eine wichtige Planetariumsstadt. Vor sechzig Jahren wurde hier das deutschlandweit älteste Schulplanetarium

Das Foto zeigt den ersten Sternenprojektor, der von ZEISS entwickelt wurde. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 1923.

Foto: ZEISS Archive



in Kanena in Betrieb genommen; und von 1978 bis 2013 empfing das Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel seine Gäste. Seit dem 30. März dieses Jahres hat Halle nun wieder das größte Planetarium Sachsen-Anhalts.

Ab Mitte Oktober feiern die Planetarien weltweit zwei Jahre lang die wichtigen Ereignisse von 1923 und 1925. Das Planetarium Halle bietet anlässlich des Jubiläums Veranstaltungen zum Thema „100 Jahre

Planetarium“ an. Informationen zum Programm gibt es im Internet unter:

www.planetarium-halle.de

★ Dirk Schlesier
ist der Leiter des Planetariums Halle (Saale).



Mit dem Zukunftszentrum auf die Expo Real

Stadt präsentiert sich auf Messe und unterzeichnet Vertrag für Hotelbau

Unter dem Motto „Europas Zukunftszentrum wächst in Halle“ hat sich die Stadt Halle (Saale) vom 4. bis 6. Oktober auf der Expo Real in München präsentiert. Auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen war Halle mit 28 Ausstellern am Messestand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland vertreten – erstmals mit einer eigens eingerichteten Themen-Lounge. Dort konnten sich Interessierte zum Strukturkonzept Riebeckplatz sowie den aktuellen Entwicklungen rund um das Zukunftszentrum und das RAW-Gelände informieren.

Die Stadt stellte den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle multimedial vor – mit virtuellen Modellen, Filmen und interaktiven Visualisierungen. Auf

3D-Druckern wurde vor Ort der gesamte Stadtraum live gedruckt. Zudem konnten sich die Gäste im Rahmen eines virtuellen Rundgangs durch ganz Halle bewegen und die Premium-Standorte der Saalestadt entdecken.

Zum Rahmenprogramm gehörten vier hochkarätig besetzte Fachforen zu aktuellen Themen des Immobilienstandorts Mitteldeutschland. Bürgermeister Egbert Geier beteiligte sich am Fachforum „Das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation: Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung in der Metropolregion Mitteldeutschland“ und sprach dabei über die Chancen und Herausforderungen der Stadt Halle (Saale), die sich mit der Errichtung des Zukunftszentrums am Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort ergeben.

zentrum am Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort ergeben.

„Das Zukunftszentrum wird starke Impulse für die Weiterentwicklung der Stadt Halle, der Region und des Landes setzen. Auf der Expo Real in München haben wir Investoren und Unternehmen dazu eingeladen, mit ihrem eigenem unternehmerischen Engagement Teil dieser zukunftsorientierten und positiven Wirtschaftsentwicklung am Standort Halle zu werden“, so Geier, der zudem an der Vertragsunterzeichnung über den „Neubau eines Premier Inn Hotels in Halle“ teilnahm. Die britische Hotelkette ist seit 2016 in Deutschland aktiv und wird hinter dem Opernhaus eine Unterkunft mit 113 Zimmern bauen. Im kommenden Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen.



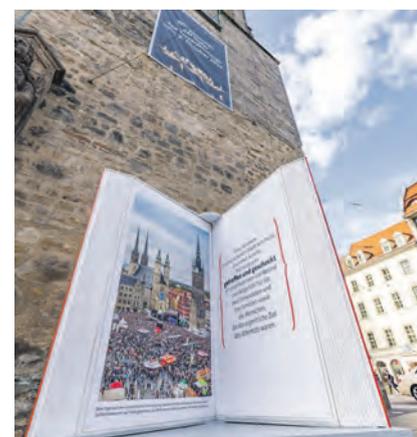
Rund 2200 Bäume – vor allem Traubeneichen, Winterlinden und Hainbuchen – hat die Stadt gemeinsam mit Hallenserinnen und Hallensern gepflanzt.

Gegensätzliche Ereignisse prägen Hallenserinnen und Hallenser

Für die Menschen in der Bundesrepublik ist der Oktober seit dem Jahr 1990 der Monat, in dem der Tag der Deutschen Einheit gefeiert wird. Für die Hallenserinnen und Hallenser indes ist der Monat seit 2019 zusätzlich und dauerhaft verbunden mit dem Anschlag auf die Jüdische Gemeinde und den Kiez-Döner.

Es sind zwei Daten, wie sie von der Bedeutung her gegensätzlicher kaum sein könnten: Der 3. Oktober als Tag der Freude über die glücklichste Wendung deutscher Geschichte; der 9. Oktober als Tag der Trauer über ein Attentat, bei dem zwei Menschen ihr Leben lassen mussten.

Und so gegensätzlich, wie die Ereignisse sind, so gegensätzlich waren auch die dazu geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr: Den Tag der Deutschen Einheit hat die Stadt mit einer Feierstunde im Stadthaus, einem vielfältigen Programm auf dem Marktplatz und einer Baumpflanzaktion in der Dölauer Heide gefeiert. Der 9. Oktober stand im Zeichen der Erinnerung und Mahnung – unter anderem hatte die Stadt zum Gedenken mit Carillonmusik und Kerzenschein auf den Marktplatz eingeladen.



Ab Anfang Oktober machten großformatige Banner am Eingang zur Leipziger Straße sowie am Roten Turm auf das Gedenken aufmerksam. Die Stadt hatte zudem zwölf Bücher im XXL-Format thematisch gestaltet und auf dem Markt aufgestellt.

von links oben nach rechts unten: Bürgermeister Egbert Geier hat die Gäste der Feierstunde im Stadthaus begrüßt. Im Anschluss diskutierten die Politikwissenschaftlerin Dr. Judith C. Enders, der ehemalige städtische Referent für Kultur und Sport, Dr. Markus Folgner, sowie Clara Lecke von Fridays for Future das Thema Transformation mit Blick auf das in Halle entstehende Zukunftszentrum. Am Nachmittag hatte die Stadt unter dem Titel „Gemeinsam erinnern, miteinander reden, miteinander singen“ auf den Marktplatz zu einer Zeitreise in den Herbst 1989 eingeladen. Parallel dazu fand die traditionelle Baumpflanzaktion in der Dörlauer Heide statt. Fotos: Thomas Ziegler



3.10. Der Oktober der Erinnerung 9.10.



Am vierten Jahrestag des Attentats fand zum Anschlagzeitpunkt eine Gedenkzeremonie in der Synagoge statt. Dort wurde auch das „Tora-Projekt 2023“ vorgestellt, dass von der Nichtregierungsorganisation Keren Hayesod Deutschland getragen wird. Anschließend folgte ein stilles Gedenken am ehemaligen „Kiez-Döner“ in der Ludwig-Wucherer-Straße. Zum städtischen Gedenken am Abend am Roten Turm waren rund 300 Menschen gekommen. Gemeinsam gedachten sie der Opfer, zündeten Kerzen an und sendeten damit die Botschaft: „Wir sind hier. Wir sind Halle. Wir sind die Mehrheit in dieser Stadt.“

Naturschutzbund stellt im Ratshof aus

In einer Ausstellung mit dem Titel „Landschaftspflege mit Biss – ein Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt im halleischen Raum“ informiert der NABU-Regionalverband Halle/Saalkreis im Ratshof, 1. Etage, Marktplatz 1, über die Schafbeweidung von Naturschutzflächen. Es werden die landschaftlichen Schönheiten der beweideten Flächen, Tier- und Pflanzenarten sowie die Rolle der Schafbeweidung für den Erhalt der Naturschätze vorgestellt. Die Schau des Naturschutzbundes ist bis 31. Oktober zu sehen.

Neues Spielzeitheft des Stadtsingechors

Das Spielzeitheft des halleischen Stadtsingechores für das Chorjahr 2023/2024 ist erschienen. Es bietet einen Überblick über die Motetten und Konzerte des Chorjahres, informiert über die Geschichte des Chores und verzeichnet alle Mitglieder. Zudem zeigen Fotos Eindrücke aus dem Chor-Alltag. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich und liegt unter anderem im Ratshof, in der Tourist-Information und bei den Auftritten des Chores aus. Eine digitale Version kann im Internet heruntergeladen werden unter: www.stadtsingechor.de/downloads

„Direktoren-Doppel“ im Stadtmuseum

„Gemischtes Direktoren-Doppel“ lautet die Veranstaltungsreihe, die das Museumsnetzwerk Halle ins Leben gerufen hat. Dabei können Besucherinnen und Besucher fachkundige Museumsleiter auf ihren Exkursen in ein jeweils anderes Museum des Netzwerkes begleiten. Das Format endet am **Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr**. Dann ist der Direktor der Franckeschen Stiftungen, Thomas Müller-Bahlke, zu Gast im Stadtmuseum Halle. Der Eintritt ist kostenfrei; eine Voranmeldung ist empfohlen unter Telefon: 0345 221-3030.



Kulinarische Reise nach Israel

Die 2. Jüdischen Kulturtage Sachsen-Anhalt stehen unter dem Motto „Jüdisches Sachsen-Anhalt von Alew bis Taw“ und bieten vom 15. Oktober bis 7. Dezember im gesamten Bundesland ein vielfältiges Programm. In Halle (Saale) beginnen die Kulturtage am **Sonntag, 22. Oktober, 13 Uhr**, im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10 (Foto). Die Veranstaltung bietet auf Grundlage der israelischen Essgewohnheiten die Möglichkeit, mit jüdischen Menschen in den Austausch zu treten. Der deutsch-persisch-israelische Politologe, Schriftsteller und Regierungsmitarbeiter Arye Sharuz Shalimar wird von seinem Leben in Israel erzählen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen dazu sowie das vollständige Programm der Jüdischen Kulturtage in Halle (Saale) im Internet unter: www.halle.de
Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

102 Jahre alt wird am 17.10. Hertha Trautmann.

Auf 101 Lebensjahre blickt am 15.10. Alice Hermann zurück.

100 Jahre wird am 23.10. Max Hunger.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 14.10. Margarete Barth, am 24.10. Ingeborg Richter, Waltraud Schmidt, am 25.10. Ingeborg Preißer, Ellen Lässig, Ursula Eisner sowie am 26.10. Ingrid Merbach.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 13.10. Anita Thieme, am 14.10. Else Pokladek, Edith Hamel, am 15.10. Therese Arlt, am 16.10. Inge Karras, Elfriede Oberbeck, Elisabeth Lux, am 17.10. Anne-Marie Berger, am 19.10. Helga Spanier, am 20.10. Johann Mohr, am 21.10. Annelis Beelitz, am 23.10. Gerd Rost, Hannelore Huhn, am 24.10. Heinz

Niedermann sowie am 26.10. Kurt Krös.

Ehejubiläen

Kronjuwelhochzeit
75 Jahre verheiratet sind am 23.10. Brigitte und Georg Müller.

Gnadenhochzeit
70 Jahre Ehe feiern am 17.10. Renate und Waldemar Hannemann.

Eiserne Hochzeit
Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 15.10. Annerose und Kurt Boltze, am 18.10. Isolde und Werner Koppe, Eugenie und Kurt Streuber sowie Annerose und Kurt Ebert.

Diamantene Hochzeit
60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 19.10. Edith und Karl-Heinz Kliem, Doris und Rüdiger Recker, am 23.10. Heike und Heinz Machander, am 26.10. Renate und Klaus Kötteritzsch, Helma und Hans-Jürgen Schöttner, Marianne und Gerd

Klitzschmüller, Renate und Hubert Schenk, Edda und Klaus-Dieter Schädlisch, Ursula und Bernd Krüger, Erika und Siegmund Eschke, Wilma und Lutz Wirth, Gisela und Uwe Kristinat, Bärbel und Bernd Richter, Gieslinde und Bruno Krüger sowie Ingeborg und Dieter Banse.

Goldene Hochzeit
50 Jahre verheiratet sind am 13.10. Ute und Lothar Weitzmann, Nelly und Andrej Seifert, Maritta und Waldemar Cierpinski, Eva und Horst Brettschneider, Christine und Klaus-Dieter Leopold, Christine und Michael Sander, am 17.10. Helga und Günther Raabe, am 19.10. Roswitha und Heinz Bernard, Inge und Günter Proske, am 20.10. Astrid und Reinhard Bergmann, Lydia und Peter Thiele, Ute und Dr. Stefan Schmidt, Anneliese und Dr. Hans-Hermann Rüttinger, Ute und Klaus-Eberhard Raab, Ina und Peter Erfurt, Christine und Axel Kallasch, Ute und Wolfgang Kaiser sowie am 23.10. Dr. Galina und Helmut Machulla.


AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
4. Oktober 2023
Die nächste Ausgabe erscheint am
27. Oktober 2023.
Redaktionsschluss: 18. Oktober 2023

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de

Saisonfinale auf der Burg



Zum traditionellen Saisonfinale lädt das Stadtmuseum am **Sonnabend, 21. Oktober**, auf die Oberburg Giebichenstein ein. Zwischen 11 und 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher unter anderem Zinn gießen, Knüppelbrot backen und alte Spiele lernen. 13 und 17 Uhr finden Kurzführungen zur Burggeschichte statt; 14 Uhr startet eine Schwertkampfvorführung. Auch nach dem Fest kann die Burg besucht werden: bis Ende Oktober ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende bis 19 Uhr geöffnet; bis 17. Dezember immer an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr. Informationen im Internet unter: www.stadtmuseumhalle.de Foto: Thomas Ziegler

Stadt und Land – Hand in Hand

Maßnahmenplan zur Bekämpfung der Jugendkriminalität erarbeitet

Die Entwicklung der Jugendkriminalität, insbesondere der Jugendgewaltkriminalität, in der Stadt Halle (Saale) hat im Laufe des Jahres 2023 die öffentliche Sicherheit beeinträchtigt. Bis einschließlich August wurden in Halle 518 Fälle von Kinder- und Jugendgewaltkriminalität registriert. Um dieser Entwicklung gezielt entgegenzuwirken, haben das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt am 2. Oktober einen gemeinsamen Maßnahmenplan zur Bekämpfung der Jugendkriminalität erarbeitet. „Wir haben konstruktiv gearbeitet. Die Maßnahmen sind konkret und griffig. Besonders wichtig ist, dass die erhöhte Polizeipräsenz verstetigt wird“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Der Neun-Punkte-Plan sieht folgende Maßnahmen vor:

1 Es wird ein neues **Konzept zur Stärkung des Sicherheitsgefühls** umgesetzt: Die Polizeiinspektion und die Landesbereitschaftspolizei in Halle erhöhen ihre Präsenz. Es wird Fußstreifen und uniformierte Einsätze geben.

2 Schulen aus Halle und die Polizeiinspektion Halle (Saale) vereinbaren **Präventionspatenschaften** zwischen Schulklassen und der Polizei.

3 Die Stadt initiiert **anlassbezogene Fallkonferenzen** mit dem Jugendamt, dem Schulamt, den Jugendberatungsstellen, den Jugendhilfeträgern sowie der Polizei und Justiz zu einzelnen Jugendlichen.

4 Die Stadt stärkt die **kommunale Kriminalprävention** durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Integrationsnetzwerk und dem Präventionsrat der Stadt.

5 In geeigneten Fällen werden von der Justiz **vereinfachte Jugendverfahren** durchgeführt.

6 Der Erlass zur **Meldung von Schulpflichtverletzungen** wird vom Land kurzfristig angepasst, damit entsprechende Meldungen früher erfolgen und an die Ordnungsämter kommuniziert werden.

7 Die Stadt Halle (Saale) schafft eine **Anlaufstelle für Opfer von Jugendgewalt**, die eng mit bestehenden Opferschutzrichtungen und -beratungsstellen zusammenarbeiten wird.

8 Die **Projektarbeit #unserhayat** – durchgeführt von der Haleschen Jugendwerkstatt gGmbH und gefördert von Bund und Land – wird in Halle (Saale) weiter forciert. Weitere Projekte der Teilhabe durch Bildung werden stärker auf die Prävention von Gewaltdelinquenz ausgerichtet.

9 **Berufsorientierungsangebote** werden gemeinsam von Stadt, Land und freien Trägern zielgruppenorientierter gestaltet und verstärkt auch außerhalb der Schule umgesetzt.

Diese Maßnahmen sollen zunächst bis zum Beginn der Weihnachtsferien 2023 andauern, dann evaluiert und gegebenenfalls fortgesetzt und präzisiert werden.

Marktkirche als Leinwand

6. Silbersalz-Festival bietet Filme, Gespräche und Ausstellungen

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“ lautet das Motto des diesjährigen Silbersalz-Festivals vom **25. bis 29. Oktober**. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft zu begeben. Ermöglicht wird dies im Rahmen von kostenfreien Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Filmvorführungen und Gesprächsrunden. Dabei legen die Initiatoren bei der sechsten Auflage des Festivals den Fokus auf das, was sich der direkten Wahrnehmung entzieht. Mehr als 80 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Einer der Höhepunkte ist die eigens für Halle (Saale) geschaffene Lichtinstallation „Pulse“ des montenegri-

nischen Künstlers Filip Roca. Er nutzt die Fassade der Marktkirche als Leinwand für seine meditativen Projektionen, die von elektronischen Klangcollagen begleitet werden. Neu ist auch das Festivalzentrum, das in diesem Jahr in das ehemalige Kaufhof-Gebäude auf dem Marktplatz einzieht und Raum für Veranstaltungen verschiedener Art bietet. Dabei zeigt sich auch, wie man unter dem Begriff der Transformation von Orten ein so großes Gebäude „neu erfinden kann“ – als Kinosaal, als Diskussionsforum oder aber auch als Tanzfläche.

Im Mittelpunkt des internationalen Film- und Wissenschaftsfestivals stehen tradi-

tionell internationale Filmproduktionen sowie ausgezeichnete Deutschlandpremiere, beispielsweise „Lola“, ein Science-Fiction-Drama, gedreht in schwarz-weiß und kombiniert mit Archivmaterial aus dem Zweiten Weltkrieg. Ergänzt wird das Filmangebot von hochkarätig besetzten Diskussionsforen, zum Beispiel mit Astronaut Matthias Mauerer, Autorin Alice Hasters, Meeresbiologin Antje Boetius und Politikwissenschaftlerin Emilia Roig. Das Festival ist eine Initiative der Robert-Bosch-Stiftung und des Vereins Documentary Campus. Die Stadt unterstützt organisatorisch und finanziell. Informationen im Internet: www.silbersalz-festival.com

Stadt optimiert Statistik-Portal

Die Stadt Halle (Saale) hat ihr statistisches Informationssystem optimiert. Die neue Version ist komplett barrierefrei. Als neues zentrales Element erleichtert die moderne Kachelform-Optik die Orientierung für Nutzerinnen und Nutzer. Für jedes Themengebiet stellt die Stadt statistische Daten bis zur Ebene der Stadtteile und -viertel in Tabellen-, Diagramm- oder Kartenform bereit. Neben dem Abruf von statistischen Auswertungen können die Veröffentlichungen der kommunalen Statistikstelle kostenlos heruntergeladen werden, beispielsweise Jahrbücher, Quartalsberichte, und Wahlanalysen.

Das Portal im Internet unter: www.statistik.halle.de

Stadt sucht neuen Stadtschreiber

Die Stadt Halle (Saale) vergibt zum 1. April 2024 erneut ein sechsmonatiges Stadtschreiber-Stipendium. Mit der Auszeichnung soll das literarische Schaffen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern gefördert werden. Interessierte müssen unter anderem ihren literarischen Werdegang darlegen, ihr Interesse an dem Stipendium begründen und Ideen für die Zeit in Halle (Saale) einreichen. Bei einer öffentlichen Lesung wird sich die Stadtschreiberin oder der Stadtschreiber vorstellen und ihr bzw. sein bisheriges literarisches Schaffen präsentieren. Eine resümierende Nachlese zum Aufenthalt in Halle beschließt die aktive „Amtszeit“. Das Stipendium wird bereits zum 22. Mal vergeben. Autorinnen und Autoren können sich bis **Mittwoch, 18. Oktober**, bewerben – vornehmlich via E-Mail.

Nachfragen zum Stipendium und der Bewerbung beantwortet Norbert Böhnke vom Fachbereich Kultur unter Telefon 0345 221-3353 und per E-Mail an: kultur@halle.de

Glauchauer Platz ist Ende Oktober fertig

Der Glauchaer Platz, einer der verkehrsreichsten Plätze der Stadt Halle (Saale), bekommt aktuell eine neue Steuerung der Ampelanlagen. Nachdem die Tiefbauarbeiten planmäßig abgeschlossen wurden, erfolgt derzeit der Einzug von Kabeln in die Schutzrohrtrassen. Nach anhaltenden Lieferproblemen der Hersteller von elektronischen Bauteilen wird die neue Ampelanlage voraussichtlich Ende Oktober / Anfang November fertiggestellt. Aufgrund der neuen Technik werden insbesondere die Wartezeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer verkürzt. Für den Kfz- und Straßenbahn-Verkehr ergeben sich dadurch keine signifikanten Nachteile. Das Projekt wird zu 90 Prozent mit Mitteln des Bundes-Sonderprogramms „Stadt und Land“ gefördert.



Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Ein erster Schritt für soziale Mieten

Wir wollen die städtischen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG von Millionenzahlungen entlasten, um deren Mieterhöhungen verpflichtend zu begrenzen. Unser Vorschlag, den wir zur letzten Stadtratssitzung eingebracht haben, wird nun in den Haushaltsverhandlungen beraten. Sollte er eine Mehrheit finden, ist ein wichtiger Schritt getan, um die Mieten in Halle sozialer zu gestalten.

Ein erster Erfolg, um massive Zahlungen aus den Gesellschaften in den städtischen Haushalt zu reduzieren, ist bereits gelungen. Auf unsere Initiative hat der Finanzausschuss beschlossen, die jährlich zu zahlende Summe von HWG und GWG von insgesamt zehn Millionen Euro auf sieben Millionen Euro zu reduzieren. Damit stehen den Wohnungsgesellschaften drei Millionen Euro mehr zur Verfügung, die sowohl ihrem Wohnungsbestand als auch

ihren Mieter*innen zugutekommen. Ab dem kommenden Jahr wollen wir die Zahlungen ganz einstellen.

Städtische Wohnungsgesellschaften sind unser wichtigstes Instrument für bezahlbare Mieten unabhängig vom Einkommen. Die Vertreter*innen der Gesellschaften haben deutlich gemacht, dass die jährlichen Millionenzahlungen in den städtischen Haushalt zu Verkäufen des Wohnungs-

bestands und weiteren Mieterhöhungen führen können. Es geht also auch um die Frage, wie die Stadt mit ihrem Eigentum umgeht und wie sie es nutzt, um Menschen mit sozialem Wohnraum zu versorgen. Mit unserer Initiative wollen wir einen Teil der Antwort geben und dafür streiten, dass der Mietmarkt in Halle eine deutliche Entlastung erfährt.

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Und die Schlepperboote werden gerufen!

Am 25.09. wurden auf dem Marktplatz mannsgroße Boote gefaltet. DU BIST HALLE berichtet dazu: „Die AWO SPI und der Verband der Migrantenorganisationen Halle riefen gemeinsam zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion ‚100 Boote – 100 Millionen Menschen‘ auf.“ Dokumentiert wurde dort auch persönliches Engagement aus der Stadtverwaltung! Allseits vertraute Gemeinsamkeit, aber Interessenskonflikte sieht die Verwaltung

offensichtlich keine.

„Die Aktion solle den Blick auf die Themen Flucht und Seenotrettung lenken,“ sagte Halles Bürgermeister Egbert Geier (SPD).

Tatsächlich konnte man in der Bevölkerung zurecht Unverständnis vernehmen. Die Aktion vermittelt den Eindruck, Halle könne von illegaler Migration und Einwanderung in das Sozialsystem nicht genug bekommen. Wer sah, wie die Mitarbeiter

der Verwaltung hier agierten und öffentliche Ressourcen verschwendeten, konnte vermuten, dass suggeriert werden sollte, die Stadtbevölkerung und nicht staatlich alimentierte Organisationen und Verwaltungsmitarbeiter engagierten sich hier. Man konnte den Eindruck gewinnen, die Verwaltung hat ihren Auftrag falsch verstanden. Sie ruft lieber neue Bootsmigranten nach Halle, als die bereits entstandenen Probleme zu lösen.

Bildungsnotstand, ausbleibende Integrationsfolge und die Bildung von Parallelgesellschaften, mit der Gefahr des Entstehens von Clanstrukturen, sind nur einige. Auch die lange Zeit bestrittene Tatsache, für die zunehmende Schwer- und Jugendkriminalität sind unbestreitbar überproportional vor allem Täter mit Migrationshintergrund verantwortlich, wird nicht gelöst, indem man Boote faltet und migrationsfördernde Signale in die Welt sendet.

Fraktion MitBürger

Demokratie beginnt vor Ort: Gemeinsam für faire Finanzierung der Kommunen

Wenig ist frustrierender, als einem Problem hilflos gegenüberzustehen. Das lässt sich gut beobachten, wann immer eine dringende Maßnahme in Halle am Geld scheitert. Die Erfahrung, dass Geld für Jugendarbeit fehlt, Schulen bröckeln und Straßen mit Schlaglöchern übersät sind, teilt Halle mit vielen anderen Kommunen. Genauso wie die Erfahrung, dass der Schuldenberg lange gewachsen ist und trotz aller Anstrengungen nur langsam bis

gar nicht schrumpft. Das liegt daran, dass viele Kommunen seit Jahrzehnten unterfinanziert sind. Zum einen übertragen Bund und Land regelmäßig neue Aufgaben an die Stadt, finanzieren deren Erledigung aber nicht oder nur teilweise. Zum anderen haben viele Kommunen strukturelle Probleme: Arbeitslosigkeit, Strukturbrüche und Armut sind Probleme, die sie nicht alleine lösen können, aber bezahlen müssen: Durch hohe Sozialausgaben, die notwen-

dig, aber nicht angemessen gegenfinanziert sind. Das Resultat: Wachsende Schuldenberge und ein Investitionsstau von bundesweit mindestens 150 Milliarden Euro. „Für die Würde unserer Städte“ kämpft seit Jahren für eine grundsätzliche Reform der Kommunal Finanzen – fair, nachhaltig und umfassend. Anders als beispielsweise der Städtetag widmet sich das Aktionsbündnis gezielt nur diesem Problem und generiert erfolgreich Aufmerksamkeit. Es macht mit

64 Kommunen aus sieben Bundesländern deutlich: Eine funktionierende Demokratie braucht handlungsfähige Kommunen. Wo Menschen erleben, dass das Gemeinwesen nicht mehr handlungsfähig ist, wächst Demokratieverdrossenheit.

Deshalb wollen wir, dass Halle sich dem Bündnis anschließt und den solidarischen Druck erhöht. Denn eine Haushaltskonsolidierung in Dauerschleife können wir uns nicht leisten.

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

SPD-Fraktion weiterhin gegen Erhöhung der Kitabeiträge

Wir leben in einer Zeit der Kostensteigerungen. Finanzielle Belastungen durch erhöhte Lebenshaltungs- und Energiekosten sowie steigende Mieten stehen bei vielen auf der Tagesordnung und treffen insbesondere Menschen mit niedrigem Einkommen hart. In diese Situation brachte die Verwaltung im vergangenen Juni den Vorschlag, auch noch die Kitabeiträge in Halle zu erhöhen. Geplante Mehrkosten von bis zu 20 Prozent hätten für viele Familien zu

erheblichen Belastungen geführt. Wir haben uns als SPD-Fraktion frühzeitig gegen die erhöhten Beiträge ausgesprochen. Der Stadtrat lehnte die geplante Erhöhung ab.

Nun startet die Verwaltung einen neuen Versuch: Im Entwurf für den städtischen Haushalt 2024 ist erneut eine Erhöhung der Kitabeiträge vorgesehen. Auf diese Weise sollen 3,8 Millionen Euro in den Haushalt fließen. Für uns ist klar, dass wir

auch diese Erhöhung ablehnen werden. Die finanzielle Situation für viele Familien hat sich seit Juni nicht geändert, die Beitragssteigerungen würden immer noch zur Unzeit kommen. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Verwaltung die Familien in Halle zur Kasse bittet, um Lücken im Haushalt zu stopfen. Natürlich ist es offensichtlich, dass der Unterhalt der Kindertagesstätten über die Jahre teurer geworden ist. Um diesen zu finanzieren,

müssen aber sozial verträgliche Lösungen gefunden werden. Dafür hatten wir mit einem einkommensabhängigen Kitabeitrag im Juni bereits einen möglichen Alternativvorschlag gemacht. Einsparungen im städtischen Haushalt dürfen nicht zu Kosten hallescher Familien gehen.

E-Mail: spd-fraktion@halle.de
Telefon: 0345/2213051
Homepage: spd-fraktion-halle.de

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Jugendkriminalität ist endlich Chefsache

Die Meldungen von überfallenen Schülern halten Halle weiterhin im Griff. Die gute Nachricht ist: Das Problem ist endlich auch in der Stadtspitze angekommen. Endlich werden weitere Schritte eingeleitet, um unsere Schulwege in Halle wieder sicherer zu machen. So ist die Polizei jetzt angewiesen, verstärkt an Schulwegen Kontrollen durchzuführen und mögliche Taten zu verhindern. Nach über einem Jahr ein überfälliger Schritt. Viele Schüler und El-

tern haben immer noch große Sorgen. Die Angst, Taten zur Anzeige zu bringen und dann zum Ziel von Racheakten zu werden, ist real und nicht wegzureden. Was Opfer jetzt brauchen, ist eine anonyme Anlaufstelle. Diese Anlaufstelle, welche auch als Antrag von uns im Stadtrat eingebracht wurde, soll auch Angestellte in allen Fachbereichen darauf sensibilisieren, Hinweise von Bürgern zum Thema der Jugendkriminalität zu melden. Auch wenn die aktuelle

Priorität des Opferschutzes und der Täterfindung sein muss, so müssen wir uns aber auch die Frage stellen, wie wir dem Problem in Zukunft begegnen wollen. Als FDP-Fraktion forderten wir bereits die Auflösung von Schulbezirken, um die Situation von Schulen mit hohem Migrationsanteil zu verbessern. So könnten wir den hohen Druck und die Integrationsarbeit auf mehrere Schulen in Halle verteilen und so eine bessere Schulqualität für

alle Schüler schaffen. Prioritäten müssen jedoch auch anders gesetzt werden. Zwar sind die Ausgaben für Schulsanierungen in Halle höher im Haushalt angesetzt, aber wir können auch hier noch viel mehr erreichen. Für uns gilt: Die besten Schulen in die schwierigsten Stadtteile. Nur so können wir Kindern ihre gerechten Zukunftschancen geben und dafür sorgen, dass sie auch in einem Umfeld aufwachsen können, was ihnen gerecht wird.

Fraktion Hauptsache Halle

Halles Eisdome – Einzigartig in Sachsen-Anhalt

Halle besitzt eine Eissporthalle und das ist ein Alleinstellungsmerkmal in Sachsen-Anhalt. Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt, dass der Vorgängerbau am Gimritzer Damm, der durch das Jahrhundert-Hochwasser beschädigt wurde und abgerissen werden musste, sogar mit internationalem Flair glänzen konnte. Damit ist nicht allein die Austragung des allseits bekannten Chemiepokals der Amateurboxer von 1970 bis zur Wende gemeint. In der Sportein-

richtung fanden ebenfalls die Box-Europameisterschaften 1977 statt.

Mit dieser Retrospektive soll die Bedeutung, die eine derartige Sportstätte für unsere Stadt haben kann, unterstrichen werden. Wir benötigen jeden Leuchtturm, mit dem sich Strahlkraft über die halleischen Grenzen hinaus entfachen lässt. Die neue Eissporthalle – der Sparkassen-Eisdome – kann solch ein Leuchtturm werden, der Eishockey-Fans und Eislauf-Begeister-

te aus der Region anlockt. Der Erfolg ist bereits heute sichtbar, führt man sich die steigenden Mitgliederzahlen der Vereine, die die Halle nutzen, vor Augen. Allein bei den „Saale Bulls“, Halles erfolgreichem Eishockey-Club, haben 500 Kinder und Jugendliche ihr sportliches Zuhause. Das ist eine starke Bilanz!

Schon deshalb ist die geplante Erweiterung des bisher vorhandenen Provisoriums so immens wichtig. Hervorzuheben sei

an dieser Stelle auch, dass die Konzeption des Baus zusammen mit den künftigen Nutzern erfolgte und bedarfsorientiert war. Bei den nunmehr bevorstehenden Arbeiten, deren Ende für 2027 geplant ist, sollte die Kommunikation zwischen Verwaltung und Vereinen aufrechterhalten werden. Dann können wir uns alle auf eine professionelle Trainings- und Spielstätte sowie attraktive Freizeiteinrichtung freuen.

Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig

Nicht nur in Morgenröthe-Rautenkranz...

Von 1978 bis zum Hochwasser im Jahr 2013 war das Planetarium auf der Peißnitzinsel Attraktion, Anziehungspunkt, Wissenschafts- und Bildungseinrichtung für die Bürgerinnen der Stadt Halle. Bis zur Außerbetriebnahme des Planetariums nach dem Hochwasser trug es den Namen „Raumflug-Planetarium Sigmund Jähn“. Über 30 Jahre assoziierten die Hallenserinnen das Planetarium der Stadt mit diesem Namen. Der Abriss des Planetariums nach

dem Hochwasser 2013 war eine umstrittene Entscheidung, die viele Hallenserinnen bewegte. Mit dem Vorschlag, dem neuen Planetarium den Namen „Planetarium Halle – Sigmund Jähn“ zu geben, wollten einige Stadtratsfraktionen eine Brücke zwischen altem und neuem Planetarium schlagen. Nach langen Diskussionen gab es am Ende leider keine Mehrheit dafür im Rat. Jetzt heißt das Ding einfach nur „Planetarium Halle“. Wie einfallslos! Wir wol-

len die Diskussion dazu nicht wiederholen, machen aber darauf aufmerksam, dass eine Mehrheit der Hallenserinnen Sigmund Jähn gern wieder als Namenspatron des Planetariums gesehen hätte. Auch unser in diesem Jahr verstorbener PARTEI-Stadtrat Hansi Sondermann war ein glühender Verfechter der Namensbeibehaltung. Das Planetarium heißt nun aber leider, wie es heißt – nämlich gar nicht – und wird vorläufig auch nicht wieder umbenannt.

Unsere Fraktion hat überlegt, wie man diesen Fehler der halleischen Provinzpolitik wenigstens teilweise heilen könnte und hat eine sehr gute Lösung gefunden: Wir benennen den Holzplatz, an dem das Planetarium liegt, nach dem populären Fliegerkosmonauten. Dann hat das Planetarium den Namen Siegmund Jähn wenigstens in seiner Adresse stehen. Das ist ja auch nicht schlecht. Wir hoffen auf breite Zustimmung im Rat und in der Bevölkerung.

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Keine falsche Gendersprache für halleische Schulen

In der Diskussion um das Thema Gendersprache vertritt die CDU-Fraktion den Standpunkt, es gelten die deutschen Rechtschreibregeln. Die Bildungsministerin Eva Feußner hat die Schulen aufgefordert, falsch verwendete Sonderzeichen nicht zu tolerieren. Keinesfalls hat die Ministerin „geschlechtersensible Sprache“ an Schulen verboten, wie z.B. vom Friedenskreis Halle beklagt wird. Wer dies behauptet, betreibt billigen Populismus. Lehrern ist

es freigestellt, ob sie die Verwendung von sogenannten ‚Genderzeichen‘ Kennzeichen oder auch als Fehler werten. An unseren Schulen kann man ‚gendergerecht‘ schreiben – sofern Regeln der Orthografie und Grammatik eingehalten werden.

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat jüngst festgestellt: „Diese Wortbinnenzeichen gehören nicht zum Kernbestand der deutschen Orthografie. [...] Ihre Setzung kann in verschiedenen Fällen zu gram-

matischen Folgeproblemen führen.“ Die Bildungsministerin musste also reagieren. Und wir finden diese Entscheidung richtig. Laut Umfrage des MDR (Sep. 2023, 28.000 Befragte), sehen 80% der Menschen Wortschöpfungen mit ‚Genderzeichen‘ als nicht korrekt an. Die oftmals für die Gendersprache ins Feld geführte ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ hängt auch nicht von der falschen Anwendung von Sonderzeichen ab. Wer sich ‚geschlechtersen-

sibel‘ ausdrücken will, findet sprachlich korrekte Lösungen.

Es ist zudem eine trügerische Utopie zu glauben, die Verbannung des generischen Maskulinums löse alle Probleme. Andere Sprachen, wie z.B. Ungarisch oder Türkisch kommen ohne grammatikalische Geschlechter aus. Dennoch herrscht dort nicht mehr Geschlechtergerechtigkeit. Dies müsste auch die lautstarke Lobby der Befürworter anerkennen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schulsozialarbeit muss im Haushalt Priorität haben

Schulsozialarbeiter*innen helfen bei Konflikten, stärken Kinder in sozialen und emotionalen Problemlagen und sind oftmals der soziale Kitt einer Schulgemeinschaft. Aktuell gibt es an 45 Schulen aller Schulformen in Halle 72 Vollzeitstellen. Eine Netzwerkstelle koordiniert die Arbeit der Schulsozialarbeiter*innen, vernetzt relevante Akteur*innen und ermöglicht die Finanzierung zeitlich begrenzter Projekte. Das Geld für die Schulsozialarbeiter*in-

nen (50 Stellen) und die Netzwerkstelle (2 Stellen) kommt zum einen aus dem Programm „Schulerfolg sichern“, ein gemeinsames Projekt der Europäischen Union und des Landes. Weitere 22 Stellen werden durch die Stadt Halle finanziert. Das ist für unseren städtischen Haushalt ein wahrer Kraftakt aber auch eine klare Priorisierung des Stadtrates, für die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in ihrer schulischen und sozialen Entwicklung.

Ursprünglich war für das Programm „Schulerfolg sichern“ ein Eigenanteil der Kommunen vorgesehen. Wegen der Proteste von Kommunen, Verbänden und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe entschied das Land Sachsen-Anhalt für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 die Eigenanteile zu erlassen. Diese Ausnahmeregelung ermöglichte es der Stadt Halle, das Angebot an Schulsozialarbeit auf 45 Schulen auszuweiten.

Mit Beginn der nächsten Förderperiode (01.08.2023 bis 31.07.2028) sollen die Kommunen den Eigenanteil (20 % für die Schulsozialarbeit und 40 % für die Netzwerkstellen) selbst zahlen. Bleibt das Land bei dieser aus unserer Sicht falschen Entscheidung, werden die Stadträt*innen bei der Haushaltsplanung Prioritäten setzen müssen. Unsere Priorität hat die Schulsozialarbeit.

Anmerkung der Redaktion:

Das Amtsblatt gibt an dieser Stelle den Fraktionen des Stadtrates Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. Einmal im Monat können sie zu Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen. Die Bei-

träge werden von den jeweiligen Fraktionen selbst verfasst.

Kontakt zu den Fraktionen:

Weitere Informationen zum Stadtrat und seinen Mitgliedern, den Sitzungs-

terminen, den Ausschüssen und den Fraktionen (beispielsweise Kontakte und Sprechzeiten) stehen im Internet unter:

www.halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtrat/fraktionen





Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2023**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 45. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2023
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Umbesetzung von Aufsichtsgremien, Vorlage: VII/2023/06068
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Umbesetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06121
- 8.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Umbesetzung von Aufsichtsgremien – Vorlagen-Nummer: VII/2023/06068, Vorlage: VII/2023/06291
- 8.1.3 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage „Umbesetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06080
- 8.2 Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG bei kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Vorlage: VII/2023/05602
- 8.3 Generalsanierung Stadtbad Fördermittelbesicherung während zeitlicher Bindefrist, Vorlage: VII/2023/06246
- 8.4 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06258
- 8.5 Kommunalwahl 2024, Vorlage: VII/2023/06260
- 8.6 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2023/06127
- 8.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Umwelt, Vorlage: VII/2023/06139
- 8.8 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität, Vorlage: VII/2023/06172
- 8.9 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der Finanzwirtschaft, Vorlage: VII/2023/06273
- 8.10 Zustimmung zur Annahme von Spon-

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- soringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2023/06304
- 8.11 Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05918
- 8.11.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06257
- 8.12 Verzicht Variantenbeschluss zur Umgestaltung der Emil-Abderhalden-Straße als Fahrradstraße, Vorlage: VII/2023/05923
- 8.13 Einziehung einer Teilstrecke der Straße Weingärten, Vorlage: VII/2023/06071
- 8.14 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Am Ludwigsfeld“, Wörlitzer Straße 93, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/06142
- 8.15 4. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 3. Änderungssatzung, Vorlage: VII/2023/06143
- 8.16 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.10.2022, Vorlage: VII/2023/06145
- 8.17 Ausnahme zur Höhe der maximalen Zuwendung im Rahmen der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe, Vorlage: VII/2023/05881
- 8.18 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05907
- 8.19 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05908
- 8.20 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2024/25 - 2027/28, Vorlage: VII/2023/05987
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion, MitBürger und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung einer Richtlinie für ein Baulandmodell Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06039
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im

- Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Vorlage: VII/2023/05783
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Beteiligung am europäischen Drogenmonitoring, Vorlage: VII/2023/05989
- 9.4 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 9.5 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt, Vorlage: VII/2023/06041
- 9.6 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau, Vorlage: VII/2021/03462
- 9.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05938
- 9.8 Antrag der Fraktion MitBürger zum Beitritt zum Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, Vorlage: VII/2023/06217
- 9.9 Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung einer App-basierten digitalen Jugendhilfe, Vorlage: VII/2023/06047
- 9.10 Antrag der Fraktion MitBürger zur Überführung der am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bestehenden Honorarvertragsverhältnisse in Festanstellungen, Vorlage: VII/2023/06048
- 9.11 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz, Vorlage: VII/2023/05681
- 9.12 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Vorbeugung der Yuppisierung von Stadtquartieren, Vorlage: VII/2023/05967
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung des Housing First Konzeptes in Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06313
- 10.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung der Reservisten und der Kameraden des THW in den Prüfauftrag VII/2023/05480 zur kostenfreien Nutzung halleischer Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/06331

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 10.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines öffentlichen Gelöbnisses in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06332
- 10.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Unterlassen städtischen Handelns zur Förderung illegaler Migration, Vorlage: VII/2023/06333
- 10.5 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erweiterung der Park + Ride-Station Trotha, Vorlage: VII/2023/06316
- 10.6 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung des Einsatzes von Countdown-Ampeln, Vorlage: VII/2023/06317
- 10.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation fahrradsicherer Gleise, Vorlage: VII/2023/06318
- 10.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Reinigung der von den Freiwilligen Feuerwehren genutzten Räume in städtischen Liegenschaften, Vorlage: VII/2023/06327
- 10.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Hitzeaktionsplanes, Vorlage: VII/2023/06329
- 10.10 Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Umbenennung eines Abzweigs des Universitätsrings in Anton-Wilhelm-Amo-Straße, Vorlage: VII/2023/06240
- 10.11 Antrag der Fraktion MitBürger zu gebührenfreien Personalanzeigen für Obdach- und Wohnungslose, Vorlage: VII/2023/06345
- 10.12 Antrag der Fraktion MitBürger zur Umbesetzung im Engagement-Beirat, Vorlage: VII/2023/06346
- 10.13 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Umbesetzung eines Ausschusses, Vorlage: VII/2023/06157
- 10.14 Antrag der Fraktion der Freien Demokraten zur Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates zur Wiedereinrichtung eines städtischen Forstamtes (VII/2021/02659), Vorlage: VII/2023/06166
- 10.15 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt, Vorlage: VII/2023/06168
- 10.16 Antrag der Fraktion der Freien Demokraten zum Schutz halleischer Schülerinnen und Schüler vor Diebstahl und Gewalt, Vorlage: VII/2023/06197
- 10.17 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Einrichtung einer zentralen Ansprechstelle im Fachbereich Sicherheit zur Meldung von Vorfällen im Bereich der Jugendkriminalität in Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06344
- 10.18 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig für eine Seilbahn als Alternative zur Straßenbahn, Vorlage: VII/2023/06306
- 10.19 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig zur Umbenennung des Holzplatzes in Siegmund-

- Jähn-Platz,
Vorlage: VII/2023/06307
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Berichterstattung zum Umsetzungsstand Präventionskonzept, Bildungskonzept, Jugendhilfeteilplanung,
Vorlage: VII/2023/06309
- 11.2 Vergabebericht 2022 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06194
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion zur Verringerung der Anzahl von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2023/06312
- 12.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Parken im Vogelviertel,
Vorlage: VII/2023/06184
- 12.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Finanzierung von Fluthilfeprojekten,
Vorlage: VII/2023/06205
- 12.4 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Nutzungsdauer von Büromöbeln in der Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2023/06330
- 12.5 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Handhabung rechtlicher Spielräume und der statistischen Erfassung von Fehlzeiten in der Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2023/06337
- 12.6 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Kosten der Webseite,
Vorlage: VII/2023/06324
- 12.7 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Ausstattung von kommunalen Schulen,
Vorlage: VII/2023/06319
- 12.8 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Suspendierung des Hauptverwaltungsbeamten,
Vorlage: VII/2023/06323
- 12.9 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Bau einer Radverkehrsanlage entlang der Waldstraße,
Vorlage: VII/2023/06322
- 12.10 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts,
Vorlage: VII/2023/06326
- 12.11 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Kindersingakademie der Stadt Halle in Trägerschaft der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH,
Vorlage: VII/2023/06342
- 12.12 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Sicherheitslage in halleschen Freibädern,
Vorlage: VII/2023/06161
- 12.13 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Eltern-Kind-Entfremdung,
Vorlage: VII/2023/06164
- 12.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu altersgerechtem Wohnen,
Vorlage: VII/2023/06208
- 12.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu seniorengerechtem Wohnraum,
Vorlage: VII/2023/06209
- 12.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unfallgefahr auf der Magistrale,
Vorlage: VII/2023/06210
- 12.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Toilettensituation in der Innenstadt,
Vorlage: VII/2023/06339
- 12.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrrädern und E-Rollern in der Fußgängerzone,
Vorlage: VII/2023/06340
- 12.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung einer Familienkarte in Bibliotheken,
Vorlage: VII/2023/06341
- 12.20 Anfrage der Fraktion MitBürger zu den Auswirkungen der angekündigten Kürzungen im Verwaltungs- und Eingliederungsbudget des Jobcenters Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06053
- 12.21 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Festpreismodell für das Taxigewerbe,
Vorlage: VII/2023/06347
- 12.22 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Barrierefreiheit auf dem Marktplatz,
Vorlage: VII/2023/06348
- 12.23 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Wärmeversorgung aus Abwärme im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 210,
Vorlage: VII/2023/06349
- 12.24 Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten zur Umsetzung der Maßnahme „HW Nr. 178 Kießling Str./Grothe Str.“,
Vorlage: VII/2023/06171
- 12.25 Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten zu Jugendkriminalität und Gewalt gegenüber Ordnungskräften,
Vorlage: VII/2023/06169
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Wasserqualität der Saale,
Vorlage: VII/2023/06334
- 13.2 Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum barrierefreien Laternenfest,
Vorlage: VII/2023/06336
- 13.3 Anregung der Fraktion MitBürger zu Baustellenführungen,
Vorlage: VII/2023/06350
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2023
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Vergabeabschluss:
FB 66-B-2023-014 - Stadt Halle (Saale) - BR 114 (Brücke Kinderdorf) 0100114 - Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114,
Vorlage: VII/2023/05977
- 18.2 Vergabeabschluss:
FB 50-L-02a/2023: Rahmenvereinbarung Bereitstellung und Betrieb (inkl. sozialer Betreuung) von 2 Unterkünften mit Kapazitäten von 100 Personen in Wohnheimen für je 3-4 Personen gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz LSA,
Vorlage: VII/2023/06146
- 18.3 Vergabeabschluss:
FB 37-L-015/2023: Lieferung von 10 Rettungswagen Typ C nach DIN EN 1789 für den Rettungsdienstbereich Halle / nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2023/06110
- 18.4 Vergabeabschluss:
FB 37-L-014/2023: Lieferung von 2 Krankentransportwagen nach DIN EN 1789 für den Rettungsdienstbereich Halle / nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2023/06111
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 20.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zu zwei Personalangelegenheiten,
Vorlage: VII/2023/06343
- 21 Mitteilungen
- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22.1 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Teilnahme städtischer Mitarbeiter und dem Einsatz städtischer Mittel für eine Veranstaltung mit der AWO SPI und weiterer Organisationen,
Vorlage: VII/2023/06335
- 22.2 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Einleitungen in die Saale und deren Messungen,
Vorlage: VII/2023/06325
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Unterausschuss Haushaltskonsolidierung

Am **Dienstag, dem 17. Oktober 2023**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergeninfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Entwicklung der Steuereinnahmen
- 7.2. Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
- 13.1. Mitteilung zur Gewinnausschüttung der kommunalen Wohnungsunter-

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- nehmen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Tom Wolter
Vorsitzender des Unterausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 17. Oktober 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresplanung, Vorlage: VII/2023/06303
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 17. Oktober 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.09.2023, Vorlage: VII/2023/06311
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Wirtschaftsplan 2024 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2023/06269
- 6.2. Generalsanierung Stadtbad Fördermittelbesicherung während zeitlicher Bindefrist, Vorlage: VII/2023/06246

- 6.3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Umwelt, Vorlage: VII/2023/06139
- 6.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität, Vorlage: VII/2023/06172
- 6.5. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der Finanzwirtschaft, Vorlage: VII/2023/06273
- 6.6. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft, Vorlage: VII/2023/06254
- 6.7. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Personal, Vorlage: VII/2023/06248
- 6.8. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2023/06127
- 6.9. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/06224
- 6.10. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VII/2023/06268
- 6.11. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VII/2023/06267
- 6.12. 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.10.2022, Vorlage: VII/2023/06145
- 6.13. Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05918
- 6.13.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06257
- 6.14. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Am Ludwigsfeld“, Wörmplitz Straße 93, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/06142
- 6.15. Haushaltskonsolidierungskonzept - Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 - und Haushaltssatzung, Haus-

- haltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines 9-Euro-Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler, Vorlage: VII/2023/05680
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Vorlage: VII/2023/05783
- 7.3. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstaussattung, Vorlage: VII/2023/05808
- 7.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bestätigung eines Mitgliedes des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung, Vorlage: VII/2023/06279
- 7.5. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05683
- 7.6. Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur, Vorlage: VII/2023/05684
- 7.6.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur (VII/2023/05684), Vorlage: VII/2023/06177
- 7.7. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit, Vorlage: VII/2023/05710
- 7.8. Antrag der Fraktion MitBürger zur Überführung der am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bestehenden Honorarvertragsverhältnisse in Festanstellungen, Vorlage: VII/2023/06048
- 7.9. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz, Vorlage: VII/2023/05681
- 7.10. Antrag der Fraktion der Freien Demokraten zur Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates zur Wiedereinrichtung eines städtischen Forstamtes (VII/2021/02659), Vorlage: VII/2023/06166
- 7.11. Antrag der Fraktion der Freien Demokraten zum Schutz hallescher Schülerinnen und Schüler vor Diebstahl und Gewalt, Vorlage: VII/2023/06197
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

- der Niederschrift vom 19.09.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2023 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2023/06270
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
- 14.1. Information und Vorlage des 2./23 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06239
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 18. Oktober 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse vom 20.09.2023
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltskonsolidierungskonzept - Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 - und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 6.2.10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06258
- 6.3. Kommunalwahl 2024, Vorlage: VII/2023/06260
- 6.4. Umsetzung von Aufsichtsgremien, Vorlage: VII/2023/06068
- 6.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06121
- 6.4.2. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06080
- 6.4.3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Aufsichtsgremien“ – Vorlagen-Nummer: VII/2023/06068, Vorlage: VII/2023/06291

- 6.5. Generalsanierung Stadtbad
Fördermittelbesicherung während zeitlicher Bindefrist,
Vorlage: VII/2023/06246
- 6.6.1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.10.2022,
Vorlage: VII/2023/06145
- 6.7. Ausnahme zur Höhe der maximalen Zuwendung im Rahmen der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe,
Vorlage: VII/2023/05881
- 6.8. Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2024/25 - 2027/28,
Vorlage: VII/2023/05987
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion, MitBürger und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung einer Richtlinie für ein Baulandmodell Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06039
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen,
Vorlage: VII/2023/05783
- 7.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines 9-Euro-Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler,
Vorlage: VII/2023/05680
- 7.4. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstaussstattung,
Vorlage: VII/2023/05808
- 7.5. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt,
Vorlage: VII/2023/06041
- 7.6. Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur,
Vorlage: VII/2023/05684
- 7.6.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur (VII/2023/05684),
Vorlage: VII/2023/06177
- 7.7. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05683
- 7.8. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit,
Vorlage: VII/2023/05710
- 7.9. Antrag der Fraktion MitBürger zur Überführung der am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bestehenden Honorarvertragsverhältnisse in Festanstellungen,
Vorlage: VII/2023/06048
- 7.10. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung einer App-basierten digitalen Jugendhilfe,
Vorlage: VII/2023/06047
- 7.11. Antrag der Fraktion MitBürger zum Beitritt zum Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“,

- Vorlage: VII/2023/06217
- 7.12. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz,
Vorlage: VII/2023/05681
- 7.13. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Vorbeugung der Yuppisierung von Stadtquartieren,
Vorlage: VII/2023/05967
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Einführung von Gutscheinen im Planetarium Halle,
Vorlage: VII/2023/06153
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Entfernung von Spontanvegetation in der Lieskauer Straße,
Vorlage: VII/2023/06154
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Werbung für verfügbare Freifunknetze in der Stadt,
Vorlage: VII/2023/06212
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu einer Befragung zu Angsträumen,
Vorlage: VII/2023/06211
- 8.5. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufstellung von Regenwasserbänken im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2023/06214
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Unfällen von Radfahrer:innen,
Vorlage: VII/2023/06215
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Einstellung eines Teamleiters Digitale Verwaltung im Geschäftsbereich Finanzen und Personal,
Vorlage: VII/2023/06264
- 12.2. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie,
Vorlage: VII/2023/06265
- 12.3. Ernennung einer Abteilungsleiterin Vergabe im Fachbereich Recht,
Vorlage: VII/2023/06271
- 12.4. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter Vergabestelle Bauleistungen/Bauplanung (m/w/d) im Fachbereich Recht,
Vorlage: VII/2023/06275
- 12.5. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06276
- 12.6. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,

- Vorlage: VII/2023/06277
- 12.7. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06281
- 12.8. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06282
- 12.9. Ernennung eines Abteilungsleiters/ Amtstierarztes im Fachbereich Gesundheit,
Vorlage: VII/2023/06283
- 12.10. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Beförderungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06284
- 12.11. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06285
- 12.12. Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06286
- 12.13. Beförderung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2023/06287
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 19. Oktober 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.09.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher

- Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.09.2023,
Vorlage: VII/2023/06328
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022,
Vorlage: VII/2023/06097
- 6.2. Einziehung einer Teilstrecke der Straße Weingärten,
Vorlage: VII/2023/06071
- 6.3. Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05918
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06257
- 6.4. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Am Ludwigsfeld“, Wörlitzer Straße 93, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,
Vorlage: VII/2023/06142
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Vergabebericht 2022 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06194
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.09.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss:
FB 37-L-014/2023: Lieferung von 2 Krankentransportwagen nach DIN EN 1789 für den Rettungsdienstbereich Halle / nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2023/06111
- 12.2. Vergabebeschluss:
FB 37-L-015/2023: Lieferung von 10 Rettungswagen Typ C nach DIN EN 1789 für den Rettungsdienstbereich Halle / nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2023/06110
- 12.3. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-10a/2023: Wach- und Sicherheitsaufgaben anlässlich des Halleschen Weihnachtsmarktes 2023,
Vorlage: VII/2023/05860
- 12.4. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-06/2023: Rahmenvereinbarung für die Entsorgung der Fettabscheider sowie Leichtflüssigkeitsabscheider,
Vorlage: VII/2023/05975

12.5. Vergabebeschluss:

FB 50-L-02a/2023: Rahmenvereinbarung Bereitstellung und Betrieb (inkl. sozialer Betreuung) von 2 Unterküften mit Kapazitäten von 100 Personen in Wohnheimen für je 3-4 Personen gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz LSA,
Vorlage: VII/2023/06146

12.6. Vergabebeschluss:

FB 66-B-2023-014 - Stadt Halle (Saale) - BR 114 (Brücke Kinderdorf) 0100114 - Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114,
Vorlage: VII/2023/05977

12.7. Vergabebeschluss:

FB 66-B-2023-021 - Stadt Halle (Saale) - Erneuerung des Quartiersplatzes Thomasiusstraße / Turmstraße / Joseph-Haydn-Straße - Erneuerung der Oberflächenbeläge,
Vorlage: VII/2023/05925

12.8. Vergabebeschluss:

FB 67-B-2023-010 - Stadt Halle (Saale) - 4. BA Stadtpark - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VII/2023/05840

12.9. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-058, Los 26 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung/ Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum - Hochwassermaßnahme 195 - Sanitär,
Vorlage: VII/2023/06230

12.10. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-059, Los 25 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung/ Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum - Hochwassermaßnahme 195 - Lüftung,
Vorlage: VII/2023/05824

12.11. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-069, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der BbS V - Stark- und Schwachstrom,
Vorlage: VII/2023/05956

12.12. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-070, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule Neumarkt - Stark- und Schwachstrom,
Vorlage: VII/2023/05957

12.13. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-071, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der KGS „Ulrich von Hutten“ - Stark- und Schwachstrom,
Vorlage: VII/2023/05965

12.14. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-073, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung des Gymnasiums „Thomas Müntzer“ - Stark- und Schwachstrom,
Vorlage: VII/2023/05982

12.15. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-065, Los 6 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Zimmerer- und Holzbauarbeiten,
Vorlage: VII/2023/06001

12.16. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-074, Los 50 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Freianlagen,
Vorlage: VII/2023/05995

12.17. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-076, Los 42 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Schwachstromanlagen,
Vorlage: VII/2023/06000

12.18. Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-075, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Neubau der Sporthalle der Grundschule Auenschule - Holzbau,
Vorlage: VII/2023/05996

12.19. Vergabebeschluss:

P-2023-153 - Stadt Halle (Saale) - Grüner Ring Halle Ost, Kohlebahntrasse, Freianlagengestaltung - Planungsleistungen,
Vorlage: VII/2023/06272

12.20. Vergabebeschluss:

P-2023-156 - Stadt Halle (Saale) - Händel-Konservatorium - Objektplanung Leistungsphase 5-9,
Vorlage: VII/2023/06233

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

Vorlage: VII/2023/06097

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Begrenzung von Mieterhöhungen,
Vorlage: VII/2023/06174

7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.09.2023

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 24. Oktober 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

5. Beschlussvorlagen

5.1. Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels Halle (Saale) 2024 durch den Stadtrat,
Vorlage: VII/2023/06274

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

hallesaale
HÄNDELSTADT

**Hilf mit! Gieß mit!**

Vor allem unsere jungen Stadtbäume benötigen bei anhaltender Trockenheit einen großen Schluck Wasser, damit der Wurzelballen nicht austrocknet. Jede Gießkanne voll Wasser hilft.

Vielen Dank!



Weitere Informationen unter
www.giess-mit.halle.de



Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 30. August 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 18.2 Zukünftige Unterbringung des Fachbereichs Gesundheit am Standort Wilhelm-Külz-Straße 10/Straße der Opfer des Faschismus 1, 06108 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05910

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Variante 1 zur Anmietung des Objekts Wilhelm-Külz-Straße 10/ Straße der Opfer des Faschismus 1 zur Unterbringung des Fachbereichs Gesundheit.

2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, einen Mietvertrag zwischen der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH und der Stadt Halle (Saale) für das Grundstück Wilhelm-Külz-Straße 10 / Straße der Opfer des Faschismus 1 über eine Laufzeit von 20 Jahren mit der Option der zweimaligen Verlängerung der Laufzeit um jeweils weitere fünf Jahre zu einem monatlichen Kaltmietzins in Höhe von 10,36 €/m² zur Unterbringung des Fachbereichs Gesundheit abzuschließen.

zu 18.3 Vergabebeschluss: P-2022-311 - Stadt Halle (Saale) - Ausbau Altstadtstraßen: Oleariusstraße Nord / Kleine Klausstraße / Große Klausstraße / Graseweg / Salzstraße / Flutgasse - Verkehrsanlagenplanung inklusive technischer Ausstattung,
Vorlage: VII/2023/05871

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für den Ausbau der Altstadtstraßen Oleariusstraße Nord / Kleine Klausstraße / Große Klausstraße / Graseweg / Salzstraße / Flutgasse – Verkehrsanlagenplanung inklusive technischer Ausstattung, den Zuschlag an die Firma Fugmann + Fugmann Architekten und Ingenieure GmbH mit Firmensitz in Falkenstein zu einer Bruttosumme von 622.751,70 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen.

Zunächst sollen nur die obligaten Leistungen mit einem Wertumfang von 238.548,27 € brutto vergeben werden.

zu 18.4 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-48/2023: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von mobilen Endgeräten,
Vorlage: VII/2023/05842

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für Rahmenvereinbarung zur Lieferung von mobilen Endgeräten an:

Los 1: ACS Group GmbH, Ottobrunn
407.623,79 €
Los 2 REDNET GmbH, Mainz
353.102,75 €
zu den jeweils angegebenen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Gesamtbruttosumme von 760.726,54 € zu erteilen.

zu 18.5 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-02/2023: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Schülertischen und Schülerstühlen für Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05865

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung an das Unternehmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin bis zu einer Bruttosumme von maximal 390.355,70 € für den Leistungszeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2025 mit der Option der Verlängerung bis maximal 30.09.2026 zu erteilen. Die Gesamtauftragssumme beträgt inkl. Option 585.533,55 €

Stadtrat vom 27. September 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 8.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung)
Vorlage: VII/2023/05952

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung) gemäß der Anlage 1

zu 8.3 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung),
Vorlage: VII/2023/05911

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) gemäß der Anlage 3

zu 8.4 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,
Vorlage: VII/2023/05949

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2022 in Höhe von maximal 66.620.500,00 EUR und im Rahmen der Kreditermächtigung 2023 in Höhe von maximal 70.938.400,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Kreditermächtigung 2022:

Nominalbetrag: 8.161.243,18 EUR

Aufnahmezeitpunkt: spätestens bis zum 31.10.2023
Laufzeit: 20 Jahre
Zinsbindung: 10 Jahre

Kreditermächtigung 2023:
Nominalbetrag: 1.462.840,59 EUR
Aufnahmezeitpunkt: spätestens bis zum 31.10.2023
Laufzeit: 20 Jahre
Zinsbindung: 10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 7,00% p.a. nicht überschreiten.

zu 8.5 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VII/2023/06135

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Geldspenden des Herrn Binnewies, U. in Höhe von 1.480,00 EUR für das Projekt „Tiergestützte Pädagogik“ in der Kindertagesstätte „Froschkönig“ (PSP-Element 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

zu 8.7 Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Erweiterung und Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eisdome), Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06012

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung zum Baubeschlusses vom 19.06.2017 (VI/2017/03098) zur Erweiterung und Ausbau des derzeitigen Sparkassen-Eisdoms zu einer vollwertigen Eissporthalle mit einem Gesamtwertumfang von 32.641.700 € (netto).

2. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.42101018.700 Projekt: HW 65b Wiederherstellung Eissport; HHPL Seiten 842, 1228, 1276

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 6.441.700 EUR.

Die Deckung erfolgt aus:

PSP-Element 8.42401028.700 Projekt: SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle; HHPL Seiten 854, 1258, 1276

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 6.441.700 EUR

zu 8.8 Bebauungsplan Nr. 200 Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/05882

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 200 „Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 19.07.2023 als Satzung.

Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 19.07. 2023 wird gebilligt.

zu 8.9 Beschluss zur Ausweisung des Stadtumbaugebietes Riebeckplatz und zur Aufnahme in das Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05988

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Neuausweisung des „Stadtumbaugebietes Riebeckplatz“ auf der Grundlage von § 171 b BauGB mit der in Anlage 1 dargestellten räumlichen Abgrenzung und das Stadtumbaukonzept Riebeckplatz (Anlage 2).

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, für das „Stadtumbaugebiet Riebeckplatz“ den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zu stellen.

3. Der Stadtrat beschließt die Änderung der Grenzen des Fördergebietes „Lebendige Zentren“ mit der in Anlage 3 dargestellten räumlichen Abgrenzung.

4. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Fördergebietes „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - südliche Innenstadt“ mit der in Anlage 4 dargestellten räumlichen Abgrenzung.

zu 8.10 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2024,
Vorlage: VII/2023/05986

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1-9 benannten Maßnahmen, welche sich im Haushaltsplanentwurf 2024 innerhalb der verteilbaren Finanzmasse befinden, in die Antragstellung zur Städtebauförderung für das Programmjahr 2024 aufzunehmen.

zu 8.11 Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2023 - 2025,
Vorlage: VII/2023/05785

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der dritten Änderung für folgende Mitglieder die Verlängerung (außerordentliche Verlängerung) der Mitgliedschaft für den Zeitraum vom 02.11.2023 bis zum 01.11.2025:



Frau Prof. Barbara Engel, Dr.-Ing. Architektin
Vorsitzende Gestaltungsbeirat
(Karlsruher Institut für Technologie),

Frau Susanne Wartzack, Architektin
(BDA – Präsidentin)
Stellvertretende Vorsitzende Gestaltungsbeirat
(Sturm und Wartzack GmbH, Dipperz)

zu 8.12 Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05677

Beschluss:

Die Stadt Halle (Saale) beschließt die Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) gemäß der Anlage 1.

zu 8.13 Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauftrag 2023“,

Vorlage: VII/2023/06038

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit der Maßnahme Sanierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt mit Gesamtkosten in Höhe von 11.819.955 EUR am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt. Die Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils erfolgt aus dem Bäderfinanzierungsvertrag.
- Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit der Maßnahme Sanierung der Judo- und Ringerhalle auf der Sportanlage des SV Halle e.V. mit Gesamtkosten in Höhe von 5.650.000 EUR am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt. In den Beratungen zum Haushalt 2024ff. priorisiert der Stadtrat im Rahmen der Investitionsplanung dergestalt, dass der erforderliche kommunale Eigenanteil abgesichert ist.
- Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit der Maßnahme Sanierung und Umbau des WUK Theater Quartiers mit Gesamtkosten in Höhe von 7.676.197 EUR am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt. In den Beratungen zum Haushalt 2024 ff. priorisiert der Stadtrat im Rahmen der Investitionsplanung dergestalt, dass der erforderliche kommunale Eigenanteil abgesichert ist.
- Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit der Maßnahme Sanierung des Familienzentrums „Schöpf-Kelle“ Halle mit Gesamtkosten in Höhe von 1.813.661 EUR am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen

in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt. In den Beratungen zum Haushalt 2024ff. priorisiert der Stadtrat im Rahmen der Investitionsplanung dergestalt, dass der erforderliche kommunale Eigenanteil abgesichert ist.

zu 8.14 Austragung der Bundesbegegnung Jugend jazzt in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05916

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung gegenüber dem Deutschen Musikrat ihre Bereitschaft erklärt, Austragungsort für die Bundesbegegnung Jugend jazzt im Jahr 2026 zu sein.
- Der Oberbürgermeister wird gebeten, nach erfolgreicher Bewerbung entsprechende Spenden- bzw. Sponsorenangebote in Höhe von 25.000 EUR einzuwerben und beauftragt, entgegengenommene Spenden- bzw. Sponsorenangebote dem Stadtrat zur Entscheidung über die Annahme vorzulegen.

zu 8.15 Aufstellung des Kunstwerks „Der Pegel“ von Philipp Keidler,

Vorlage: VII/2023/05926

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Der Pegel“ von Philipp Keidler auf der Freifläche zwischen Gimritzer Damm und Wilder Saale aufzustellen.
- Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Der Pegel“ von Philipp Keidler nach seiner Aufstellung als Schenkung des Fördervereins Pro Halle e.V. anzunehmen.

zu 9.1 Antrag der Stadtratsvorsitzenden Katja Müller zu einer Kommunalverfassungsstreitigkeit,

Vorlage: VII/2023/06064

Beschluss:

Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts Halle im Kommunalverfassungsstreitverfahren der AfD-Stadtratsfraktion und dem Stadtrat Halle um die Berufung Sachkundiger Einwohner beschließt der Stadtrat, Herrn Rechtsanwalt Voß im Rahmen der Prozessvertretung des Stadtrates mit der Einlegung weiterer Rechtsmittel zu beauftragen.

zu 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren,

Vorlage: VII/2023/05480

Beschluss:

Das Problem der Personalsituation in den (Freiwilligen) Feuerwehren ist allgemein bekannt. Die Stadt Halle (Saale) kann hier entgegen dem allgemeinen Trend auf einen geringen Zuwachs im vergangenen Jahr verweisen. Dies ist vor allem der engagierten Nachwuchsarbeit der ehrenamtlichen Mitglieder sowie der intensiven Öffentlichkeitsarbeit aller Akteure zu verdanken.

Jedoch muss auch konstatiert werden, dass teilweise die Sollstärke der Wehren nicht erreicht ist und in einigen Wehren sogar eine abnehmende Tendenz besteht.

Deshalb sollten alle geeigneten Möglichkeiten geprüft werden, die Mitgliedschaft in den Freiwilligen Feuerwehren für deren Mitglieder attraktiver zu machen.

Der Feuerwehrverband der Stadt Halle (Saale) hat deshalb Vorschläge erarbeitet, die hiermit einer Prüfung auf Umsetzbarkeit und finanzielle Auswirkungen unterzogen werden sollen:

4. Kostenfreie Nutzung städtischer Schwimmbäder
5. Erweiterung des Systems der Feuerwehr-Rente,

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat im Dezember 2023 vorzulegen.

zu 9.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Entwicklung des Zentrums in Halle-Neustadt,

Vorlage: VII/2023/05646

Beschluss:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. dem Stadtrat bei Bedarf über die Pläne zur Entwicklung des Zentrums von Halle-Neustadt, inklusive der ungenutzten Hochhausscheiben sowie der Flächen zwischen ihnen, zu berichten.
 2. Hierbei sollen nach Möglichkeit auch Informationen über die leerstehenden Hochhausscheiben zum baulichen und sicherheitsrelevanten Zustand sowie bekannte Nutzungspläne erfolgen.

zu 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über das Zukunftszentrum,

Vorlage: VII/2023/05649

Beschluss:

Der Oberbürgermeister unterrichtet den Stadtrat bei Bedarf über den Sachstand hinsichtlich des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation.

zu 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Pflanzung von Mikrowäldern,

Vorlage: VII/2023/05804

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche brachliegenden oder als Grünflächen genutzten Areale für die Bepflanzung mit Mikrowäldern (Tiny Forest) geeignet sind.

In die Prüfung sind die Erfahrungen, die andere Kommunen bereits gesammelt haben, einzubeziehen.

Zudem werden die Auswirkungen auf CO₂-Speicherung, Luftfiltration, Biodiversität, Wasserspeicherung und Erhöhung der

Wohnqualität durch die Errichtung von Mikrowäldern im halleschen Stadtgebiet untersucht.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob das Pflanzen von Mikrowäldern auf vormals als Grünflächen genutzten Räumen zu einer signifikanten Reduzierung der Kosten für die jährliche Grünflächenpflege führen könnte.

Im Kontext der avisierten Anlegung von Mikrowäldern recherchiert die Verwaltung ebenso finanzielle Fördermöglichkeiten durch das Land Sachsen-Anhalt, die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union sowie durch private Stiftungen. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im Januar 2024 vorgestellt.

zu 9.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) für mehr Barrierefreiheit an den Bühnen Halle,

Vorlage: VII/2023/05809

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bei der Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH dafür einzusetzen, dass dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 20.12.2023 eine Auflistung von möglichen Maßnahmen, inklusive des jeweiligen Investitionsvolumens, zur Verbesserung der Barrierefreiheit an den Spielstätten der Bühnen Halle zur Verfügung gestellt wird.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bei der Planung des Parkhauses an der Oper für ausreichend Barrierefreiheit und die Sicherung der kostenfreien Nutzung für behinderte Berechtigte sowie kurze Wege zum jetzigen Eingang für Mobilitätseingeschränkte in der August-Bebel-Straße oder einem alternativen nahegelegenen behindertengerechten Eingang einzusetzen.

zu 9.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen an der Oper Halle,

Vorlage: VII/2023/05803

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt in unmittelbarer Nähe der Oper weitere sichere Fahrradabstellanlagen in ausreichender Anzahl für Mitarbeiter*innen, Künstler*innen und Besucher*innen zu schaffen.
2. Die Installation der Fahrradabstellanlagen soll bis 31.12.2023 abgeschlossen sein.

zu 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Wahl des stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss,

Vorlage: VII/2023/06181

Beschluss:

1. Herr Dr. Bodo Meerheim wird als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss ausgewählt.

2. Frau Elisabeth Nagel wird als stellvertretendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss gewählt.

zu 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung in einem Aufsichtsrat,

Vorlage: VII/2023/06179

Beschluss:

1. Herr Thomas Schied wird aus dem Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin (FHO) abberufen.

2. Frau Elisabeth Nagel wird in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin berufen.

zu 10.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung im Sportausschuss,

Vorlage: VII/2023/06183

Beschluss:

1. Frau Ute Haupt scheidet als Mitglied im Sportausschuss aus.

2. Frau Elisabeth Nagel wird als Mitglied in den Sportausschuss berufen.

zu 10.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohner:in im Bildungsausschuss,

Vorlage: VII/2023/06196

Beschluss:

1. Herr Torsten Schiedung scheidet als sachkundiger Einwohner im Bildungsausschuss aus.

2. Frau Paulin Amler wird als sachkundige Einwohner:in in den Bildungsausschuss berufen.

zu 10.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der der Stadion Halle Betriebs GmbH,

Vorlage: VII/2023/06198

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH die Abberufung von Herrn Eric Eigendorf aus dem Aufsichtsrat vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH Herrn Torsten Schiedung für die Berufung in den Aufsichtsrat vor.

3. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 10.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umbesetzung in Ausschüssen,

Vorlage: VII/2023/06200

Beschluss:

1. Herr Eric Eigendorf wird in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften entsendet.

2. Herr Eric Eigendorf scheidet aus dem Sportausschuss aus.

3. Herr Torsten Schiedung wird in den Sportausschuss entsendet.

4. Herr Torsten Schiedung wird in den Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben entsendet.

zu 10.13 Antrag der Fraktion MitBürger zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin,

Vorlage: VII/2023/06219

Beschluss:

Frau Antonia Lahmé wird als sachkundige Einwohnerin in den Kulturausschuss berufen.

Hauptausschuss vom 23. August 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Einstellung eines Abteilungsleiters IT und Digitale Verwaltung im Geschäftsbereich Finanzen und Personal,

Vorlage: VII/2023/05947

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Martin Krischok als Abteilungsleiter IT und Digitale Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

zu 12.2 Einstellung eines Sachbearbeiters Umweltsachenangelegenheiten im Referat Planungs- und Umweltrecht,

Vorlage: VII/2023/05966

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Karsten Binder als Sachbearbeiter Umweltsachenangelegenheiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Sebastian Schach als Sachbearbeiter Umweltsachenangelegenheiten bei Absage durch Herrn Karsten Binder im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 12.3 Einstellung einer Psychologin im Fachbereich Bildung,

Vorlage: VII/2023/05971

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Elisa

Nachtigall als Psychologin zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Kristin Brandl als Psychologin bei Absage durch Frau Elisa Nachtigall im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

3. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Linda Selbmann als Psychologin bei Absage durch Frau Kristin Brandl im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

4. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Anna Schnaß als Psychologin bei Absage durch Frau Linda Selbmann im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 12.4 Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit,

Vorlage: VII/2023/05969

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Mirijam Müller als Beratungsärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Karina Therstappen als Beratungsärztin bei Absage durch Frau Mirijam Müller im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 12.5 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / Gewerbe im Fachbereich Sicherheit,

Vorlage: VII/2023/05902

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn René Knofe als Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Gewerbe im Fachbereich Sicherheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 12.6 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Soziale Hilfen (m/w/d) im Fachbereich Soziales,

Vorlage: VII/2023/05972

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit

dem Oberbürgermeister, Herrn Steve Müller als Abteilungsleiter Soziale Hilfen im Fachbereich Soziales zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 12.7 Dauerhafte Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit (Höhergruppierung) des Abteilungsleiters Kindertageseinrichtungen im Fachbereich Bildung,

Vorlage: VII/2023/05970

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die dauerhafte Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit an Herrn Matthias Töpfer, Abteilungsleiter Kindertageseinrichtungen, zum 01.09.2023 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

zu 12.8 Zahlung einer Zulage in Verbindung mit einer Stufenvorweggewährung im Rahmen der Anwendung der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Fachbereich Immobilien,

Vorlage: VII/2023/05978

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Zahlung einer befristeten Fachkräftezulage vom 01.10.2023 bis längstens zum 31.03.2025 in Verbindung mit einer Stufenvorweggewährung zum 01.10.2023.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 19. September 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.2 Jahres- und Konzernabschluss 2022 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,

Vorlage: VII/2023/06087

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31.12.2022 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasstes Anhang) mit einer Bilanzsumme von 674.049.036,69 EUR und einem Jahresüberschuss von 8.054.369,17 EUR wird festgestellt.

2. Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2022 von 69.358.506,91 EUR (Jahresüberschuss 2022 abzüglich Dotation der satzungsmäßigen Rückla-



ge und Ausschüttung an die Gesellschafterin zuzüglich Gewinnvortrag) werden 7.840.000,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und 39.000.000,00 EUR in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt.

3. Weiterhin werden 5.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet und der verbleibende Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 17.518.506,91 EUR als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2023 vorgetragen.

4. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Konzernabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 696.504.560,80 EUR und einem Bilanzgewinn von 49.840.690,83 EUR wird gebilligt.

5. Der Geschäftsführerin der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Frau Simone Danz, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

6. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.3 Jahresabschluss 2022 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: VII/2023/06088

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der Firma MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, geprüfte und am 19. April 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 wird mit:

Jahresüberschuss	EUR	2.362.298,55
Bilanzsumme	EUR	374.255.665,81

festgestellt.

2. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 beträgt 3.695.751,55 EUR. Ein Betrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.000.000,00 EUR wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) abgeführt. Der nach Ausschüttung von 2.000.000,00 EUR verbleibende Bilanzgewinn der Gesellschaft 2022 in Höhe von 1.695.751,55 EUR wird vollständig den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH sind die Gewinnanteile (Ausschüttungsbeitrag) vier Wochen nach der Gesellschafterversammlung fällig.

zu 6.4 Jahresabschluss 2022 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VII/2023/06132

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadion Halle Betriebs GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke & Partner mbB geprüfte und am 26.05.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 mit

Bilanzsumme	EUR	410.217,35
Jahresüberschuss	EUR	230,36

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Herrn Egbert Geier, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

4. Dem Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.5 Wirtschaftsplan 2024 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VII/2023/06133

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2024 der Stadion Halle Betriebs GmbH wird bestätigt.

2. Die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2028 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6.6 Wirtschaftsplan 2024 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06093

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2024 wird genehmigt.

2. Die Mittelfristplanung bis 2028 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6.9 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/06016

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108197.735 Grundstücksankauf „Alter Thüringer Bahnhof“ Finanzpositionsgruppe 782* Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen in Höhe von 207.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus den Finanzstellen:

PSP-Element 8.51108127.700 Wegeverbindung Gießereidreieck Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 100.000 EUR.

PSP-Element 8.51108099.700 Wegebau Kleingartenanlage Johanneskirche Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 89.000 EUR.

PSP-Element 8.51108155.700 Turmstraße westlicher Gehweg Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 18.000 EUR.

zu 6.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Umwelt, Vorlage: VII/2023/06075

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.55105 Wasserspielanlagen (HHPL Seite 694) Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Umwelt:

Finanzstelle 23_2-670_2 Stadtgrün (HHPL Seite 699)

Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkten:

1.55101 Grünflächen und Parkanlagen (HHPL Seite 690) Sachkontengruppe 43* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 100.000 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

23_2-670_2 Stadtgrün (HHPL Seite 699) Finanzpositionsgruppe 63* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 100.000 EUR.

zu 6.11 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2023/06072

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1131) Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 154.332 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 23_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)

Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 154.332 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1131) Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 154.332 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 23_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 154.332 EUR.

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Ersatz von Vertretern

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) – Herr Johannes Krause – hat sein Stadtratsmandat zum 26.09.2023 niedergelegt. Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.04.2023 (GVBl. LSA S. 209), sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevwahlausschusses vom 03.06.2019 rückt Herr Torsten Schiedung nach.

Als nächst festgestellter Bewerber ist Frau Maria Schuster ausgeschieden.

Egbert Geier
Gemeindevahlleiter

Das nächste Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

erscheint am 27. Oktober 2023.

1980 Radelnde fahren fast 376 000 Kilometer

Die Stadt Halle (Saale) hat sich in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt. Nach Abschluss der bundesweiten Kampagne liegen nun alle Ergebnisse vor. Im Aktionszeitraum vom 4. bis 24. September haben in Halle (Saale) insgesamt 1980 Radfahrerinnen und Radfahrer entweder alleine oder in einem der 119 Teams in die Pedale getreten. Insgesamt wurden 375 287 Kilometer für den Klimaschutz

„gesammelt“. Damit belegt Halle (Saale) im bundesweiten Vergleich Rang 189 von 2836 teilnehmenden Kommunen.

Ergänzend zu der Meldung vom 29. September veröffentlicht das Amtsblatt an dieser Stelle die zehn halleischen Teams, die die meisten Kilometer zurückgelegt haben: Die vollständige Auswertung im Internet unter: www.stadtradeln.de/halle-saale

Platz	Team	geradelte Kilometer	Radelnde
1	Pfarrrei Carl Lampert	30 823	134
2	Lyonel-Feininger-Gymnasium	29 925	193
3	VeloClub Asphalttrauschen e.V.	18 308	34
4	Gymnasium Südstadt	17 755	104
5	KSB Halle	14 797	60
6	Offenes Team - Halle-Saale	13 049	59
7	Fahrradies & Friends	12 175	59
8	Universitätsklinikum Halle (Saale)	11 601	62
9	Stadtverwaltung Halle (Saale)	10 562	55
10	GISA - riding IT	9 308	41

Stadt weist auf Verbot der Wildtier-Fütterung hin

Die Stadt Halle (Saale) weist auf das Verbot und die Folgen der Wildtier-Fütterung hin. Wildtiere sind immer häufiger auch im Stadtgebiet anzutreffen. Während etwa Nutria, Wildschwein, Waschbär und Igel Wildtiere sind, zählen zum Beispiel Tauben zu den wildlebenden Tieren. Sowohl Wildtiere als auch wildlebende Tiere sind im Normalfall in der Lage, ihren Nahrungsbedarf in der freien Natur zu decken. Sie verfügen über hervorragende Strategien um mit Futterknappheit zurechtzukommen. Eine Fütterung ist daher nicht notwendig.

Das Füttern von Wildtieren ist nach dem Landesjagdgesetz Sachsen-Anhalt verboten und nur den Jägern oder Förstern in Notzeiten vorbehalten. Durch die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale) ist auch die Fütterung wildlebender Tiere im Stadtgebiet verboten und kann mit einer Geldbuße von bis zu 5000 Euro geahndet werden.

Die Stadt bittet darum, Wildtiere nicht zu füttern. Nicht artgerechtes Futter kann bei den Tieren zu schweren Erkrankungen führen. Mangel- und Fehlernährung sind die Folge. Weiterhin führen die Fütterungen dazu, dass Tiere ihre natürliche Scheu vor Menschen und Siedlungsgebieten verlieren. Durch das Überangebot an Futter wird eine übermäßige Vermehrung begünstigt, woraus weitere Probleme für Menschen und Tiere resultieren können.

Bekanntmachung des Stadtwahlleiters für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland gem. § 19 Abs. 3 der Europawahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 215)

Am 09. Juni 2024 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden) eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),

4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,

5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden. Einem Antrag, der erst nach dem 19. Mai 2024 bei der Stadt Halle (Saale) eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis 19. Mai 2024 gegenüber der Stadt Halle (Saale) auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bun-

desrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) angefordert werden.

Für ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u.a. Voraussetzung, dass sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Halle (Saale), 13. Oktober 2023

Egbert Geier
Stadtwahlleiter

5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG IN HALLE.



- 1 Karrierechancen
- 2 Teamarbeit
- 3 Abwechslungsreiche Arbeitswelt
- 4 Heimatnähe
- 5 Gutes Vergütungspaket

Ausbildungsjahr 2024
Bewerbungen bis 31. Oktober
bzw. 15. November möglich

Weitere Informationen im Internet:
www.ausbildung-in-halle.de



Melanie End, Residenzleitung (links) und Lisa Neumann, Belegungsmanagerin nehmen sich Zeit für Beratung, Besichtigung und Fragen zum Wohnungsangebot der Residenz Am Hallorenring

Stilvoll residieren und leben im Alter

Halle. Zentral in der Altstadt entsteht eine moderne Wohnanlage mit 95 hochwertigen und barrierefreien Apartments für Seniorinnen und Senioren. Eine liebevolle Unterstützung im Alltag, neueste Smart Home-Technik und ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm lässt Sie entspannt und umorgt das Leben und den Ruhestand genießen. Der Neubau, ein energiesparendes Gebäude nach KfW 55 Standard, wird voraussichtlich Anfang 2024 bezugsfertig sein.



Neubau Residenz Am Hallorenring erwartet die ersten Mieter im Februar 2024

Gehobene Ausstattung

Die Ein- bis Drei-Zimmer-Apartments verbinden stilvoll Sicherheit, Design und Komfort – mit moderner Ausstattung und schwellenlosem Balkon. Die geplanten Wohnungen werden zwischen 34 und 66 Quadratmetern groß sein und sind alle bequem mit einem Aufzug zu erreichen. Einbauküchen in einem modernen Design, Smart Home-Technik für mehr Sicherheit, eine Videosprechanlage über das fest installierte Tablet in der Wohnung, ein außenliegender, elektrisch betriebener senkrechter Sonnenschutz bei allen Fassaden mit Sonneneinstrahlung runden die Ausstattung ab.

Serviceleistungen

Sie genießen Sie alle Freiheiten eines selbstbestimmten Lebens im eigenen Zuhause inklusive umfangreicher Serviceangebote. Zahlreiche Dienstleistungen, die Ihnen das Leben erleichtern, sind bereits im GrundsERVICE und der monatlichen Miete enthalten.

Liebevolle Unterstützung im Alltag

Tagespflege und Ambulanter Pflegedienst sind im Erdgeschoss angesiedelt und unterstützen bei Bedarf.

Wohnungsbesichtigung

Werfen Sie einen Blick auf die komfortablen Apartments. Termine zur Besichtigung der Musterwohnung auf der Baustelle können vereinbart werden. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Wohnung (im 1. OG) in der momentanen Bauphase nicht barrierefrei ist.



ProCurand Residenz Am Hallorenring

Hallorenring 2d • 06108 Halle
Telefon 0151 67850760

Residenz-am-Hallorenring@procurand.de

www.procurand.de



Hauhaltsservice
Christine Zwarg
Kirchstraße 4, 06198 Salzdahlau, OT Lieskau
Tel.: 0345/68489397, Mobil: 0152/22803846

Unser Service für Sie:

- Haushaltsreinigung - Wäschepflege
- Erledigung von Einkäufen
- Tierbetreuung - Grabpflege - Gartenarbeit
- Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen, Spaziergängen usw.



MEDIA
MITTELDEUTSCHLAND

Es berät Sie:
Ulrich Bloch

Ihr Ansprechpartner für
das Amtsblatt Halle

T 0345 5652116
M 0151 16933976
E ulrich.bloch@mz.de
media-mitteldeutschland.de



**Jetzt planen und
Preise sichern!**

**Nehmen Sie Kontakt
zu uns auf und vereinbaren
einen Termin!**

**Profitieren Sie von über
30 Jahren Erfahrung
in der Küchenplanung**

06122 Halle | Neustädter Passage 16

 **0345 - 6903013**

profi-einbaukuechen@kuechen.de

Julia Krüger

Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade

Halle-Ost, Landsberg,
Östlicher Saalekreis
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Präßler

Halle-West, Teutschenthal, Salzdahlau
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert

Stadtmitte und Halle-Nord,
Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer
Region - denn Immobilienver-
kauf ist Vertrauenssache.

 In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse



KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt ~~299,-~~)
für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktweranalyse.

0345 20 93 31- 0 www.3a-halle.de

Google Kunden Bewertungen **4.9/5** ★★★★★

meist empfohlener Makler
HALLE (SAALE)
*Quelle: Branchenbuch immobilenscout24.de

Premium Akku-Technologie ...

... und das zum Knallerpreis

Das Hörgerät „Viron 1 miniRITE T R“ von **Bernafon** bietet eine gute Balance aus Preis, Leistung und Komfort:

- Aktivere Beteiligung an Gesprächen
- Verbindung zu anderen Audiogeräten
- Kompakt und stilvoll

Das Beste ist:

Die **Akku-Ladestation** „Charger miniRITE T R“ ist sogar mit dabei!

bernafon[®]
Your hearing · Our passion

Genial: inklusive Ladestation

www.meinakustiker.de

mein.akustiker
die hörexperten

HERGESTELLT IN
DEUTSCHLAND

Jetzt für
495 €
statt ~~774 €~~*

Zugreifen
und
279 €
sparen!



Sie finden uns in:
Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 56
Tel. 0345 68459175